



C 1647

März 2012  
bis  
Juni 2012

# Der Rahlstedter

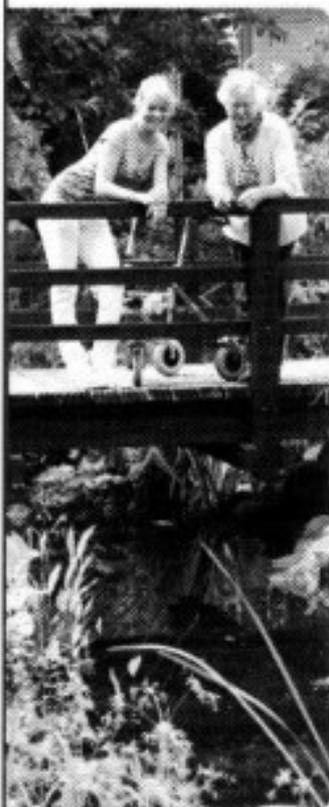
Mitteilungen des Bürgervereins Rahlstedt e.V.

---



*Postkarte aus dem Heimatarchiv des Bürgervereins:  
Amtsstraße mit Rathaus 1930*

# Der Partner für Senioren in Rahlstedt



## Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22  
22149 Hamburg  
**Tel. (040) 6 75 77-0**

## Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54  
22147 Hamburg  
**Tel. (040) 64 89 99-25**

## Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a  
22149 Hamburg  
Am Ohlendorffturm 16  
22149 Hamburg  
**Info-Tel. (040) 41 30 42 90**  
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

[martha-stiftung.de](http://martha-stiftung.de)

- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

**REITER**  
**HAUSTECHNIK**  
GERHARD REITER GmbH  
Bekassineau 20  
22147 Hamburg  
**Tel. 6 47 01 78**

## **Liebe Mitglieder und Leser des RAHLSTEDTER,**

*vor Ihnen liegt wieder ein bunt gemischtes Heft. Ein Reisebericht, eine Buchvorstellung, ein Rückblick und viele interessante Termine für Rahlstedt.*

*Was führende Wissenschaftler bisher für undenkbar hielten, ist dem Bürgerverein gelungen: Zeitreisen. Wie das Heimatarchiv das Unmögliche möglich macht erfahren Sie in dem Artikel „Bürgerverein digital“.*

*Besonders wichtig: die Mitgliederversammlung des Bürgervereins am 16. April im Hotel Eggers, denn es ist Wahljahr.*

*Die Einladung zur Jahreshauptversammlung finden Sie auf den nächsten Seiten.*

**Die Redaktion**

### **Inhaltsverzeichnis der Artikel und Mitteilungen**

- |  |   |
|--|---|
| ● Einladung zur Jahreshauptversammlung . . . . . Seite 5                 | ● Pflege der Denkmalanlage Remstedtstraße . . . . . Seite 21  |
| ● Erinnerungen an Heinrich Steinhagen . . . . Seite 6                    | ● Bürgerverein digital . . . . Seite 22   |
| ● Feierliche Eröffnung: Haus am See . . . . . Seite 7                    | ● Tage der Offenen Tür im Heimatarchiv . . . . . Seite 23   |
| ● Wichtige Termine . . . . . Seite 9                                     | ● Mitglieder . . . . . Seite 23   |
| ● „Alt-Rahlstedter Kirche“ – Autor Karel Maderyc . . . . Seite 10        | ● „Von alten Erfolgen zu neuen Herausforderungen“ – 50 Jahre Bürgerverein Rahlstedt e.V. . . . . Seite 24 |
| ● Stadtteilkonferenz Rahlstedt-Ost . . . . . Seite 12                    | ● Literaturnachmittag . . . . Seite 27  |
| ● Personen und Fakten . . . Seite 13                                     | ● Plattdüsich leewt . . . . . Seite 28  |
| ● Veranstaltungen DU UND ICH . . . . . Seite 16                          | ● Kulturkreis der ev.-luth. Markus-Gemeinde . . . . . Seite 28  |
| ● Gedächtnistraining . . . . Seite 17                                    | ● Ausfahrten der MiGG . . . Seite 29  |
| ● Bericht über die Busausfahrt im Dezember nach Celle . . . . . Seite 18 | ● Veranstaltungen Parkresidenz Rahlstedt . . Seite 30   |
| ● „Hamburg räumt auf“ – Der Bürgerverein auch! . . Seite 21              | ● Beitrittserklärung . . . . . Seite 33   |
|  | ● Impressum . . . . . Seite 35  |

## Eine kleine Anzeige. Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.  
Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

### Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung



solide Abwicklung, keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,  
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Email: [email@warnholz-immobilien.de](mailto:email@warnholz-immobilien.de) Internet: [www.warnholz-immobilien.de](http://www.warnholz-immobilien.de)

Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68



# Ruge

BESTATTUNGEN

*Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall*

Erdbestattung  
Feuerbestattung  
Seebestattung  
Baumbestattung  
Anonymbestattung

*Wir nehmen uns die Zeit für alle  
Ihre Fragen und Wünsche,  
um Ihnen eine würdevolle  
Bestattung zu ermöglichen.*

- Bestattungsvorsorgeberatung
- Sterbegeldversicherung
- Mitglied im Kuratorium Deutscher Bestattungskultur
- Auf Wunsch jederzeit Hausbesuch

Tag und Nacht für  
Sie erreichbar  
**672 20 11**

Rahlstedter Str. 23 u. 158  
22149 Hamburg

[info@ruge-bestattungen.de](mailto:info@ruge-bestattungen.de)  
[www.ruge-bestattungen.de](http://www.ruge-bestattungen.de)

# EINLADUNG

zur

## Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 16. April 2012, um 19.00 Uhr,  
im Hotel Eggers, Rahlstedter Straße 78

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie herzlich ein zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung.  
Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

### TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung und  
Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- TOP 3 Begrüßung neuer Mitglieder
- TOP 4 Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 5 Jahresbericht des Vorstandes
- TOP 6 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Aussprache zu TOP 5 bis 7
- TOP 9 Entlastung des Vorstandes
- TOP 10 Neuwahl des Vorstandes nach Ablauf der dreijährigen Amtszeit\*)

Es kandidieren folgende Personen:

Vorsitzenden	Horst Schwarz	(seit 3. 2011 Vorsitzender)
1. Stellvertreter	Jens Seligmann	(seit 4. 2011 2. stv. Vors.)
2. Stellvertreter	Jürgen-Robert Wulff	(Neuwahl)
Schatzmeister	Ulrich Brandt	(seit 5. 2011)
Schriftführerin	Jutta Ewert	(Wiederwahl)
zum / zur Beisitzerin		
	Helmut Buschick	(Neuwahl)
	Sven-Olof Carlsson	(Wiederwahl)
	Dr. Gisbert Gürth	(Wiederwahl)
	Karel Maderyc	(Wiederwahl)
	Gerhard Sinzig	(Neuwahl)
	Monika Sinzig	(Neuwahl)

TOP 11 Wahl eines Kassenprüfers

TOP 12 Verschiedenes

\*) Selbstverständlich kann sich jedes Vereinsmitglied für die Wahl zum Vorstand bewerben oder vorschlagen lassen; es muss lt. Satzung mindestens seit sechs Monaten Mitglied des Vereins sein.

*Nichtmitglieder sind uns als Gäste herzlich willkommen.*

*Der Vorstand*

# Rahlstedt erinnert an Heinrich Steinhagen

## Erinnerungen

2009 stellte die Patriotische Gesellschaft eine Gedenktafel vor der Kindertagesstätte „Am Waldesrand“ in Rahlstedt vor dem ehemaligen Grundstück des Hauses von Heinrich Steinhagen auf. Sie schaffte so einen ersten Hinweis für einen großen deutschen Expressionist in Deutschland aus Rahlstedt.

Der Bürgerverein Rahlstedt, das KulturWerk Rahlstedt und der Rahlstedter Kulturverein werden nun weitere Erinnerungen an den großen Künstler vorstellen.

- Am 9. Mai 2012 wird ein neuer Weg nach Heinrich Steinhagen genannt. Auf der ehemaligen „Zirkuswiese“ am Großlohering wird eine neue Siedlung gebaut, die über einen eigenen Weg erreichbar sein wird. Die Lage des Wegs ist ebenfalls „am Waldesrand“ und sehr nahe zu dem ehemaligen Haus von Heinrich Steinhagen. Der Hamburger Senat hat dankenswerterweise der Benennung „Steinhagenweg“ zugestimmt. Es ist vorgesehen, dass die Namensvergabe in einem Andenken an Heinrich Steinhagen um 10.00 Uhr erfolgen wird. Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff wird das Namensschild enthüllen und damit offiziell den Weg „Steinhagenweg“ benennen.
- Ebenfalls am 9. Mai 2012 werden in einer Sonderausstellung in der Parkresidenz Rahlstedt Werke von Heinrich Steinhagen präsentiert. Bürger, die zum Großteil Steinhagen noch kannten, stellen ihre eigenen Sammelstücke hierzu zur Verfügung. So ist es den Vereinen gelungen mit Ölbildern, Aquarellen, Lithografien und weitere Erinnerungsstücke mit einen Querschnitt der Werke des Schaffens von Heinrich Steinhagen an den großen Rahlstedter zu erinnern. Die Ausstellung wird am 9. Mai 2012 um 11.00 Uhr eröffnet und drei Wochen zu sehen sein.
- Das KulturWerk Rahlstedt wird im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Werksgespräche eine Veranstaltung „Heinrich Steinhagen“ durchführen. Eingeladen wird ein Fachmann/-frau für Heinrich Steinhagen. Das Leben und das Werk von Steinhagen wird das Thema sein. Wer sich für Steinhagen weiter informieren möchte, hat hier Gelegenheit viel zu erfahren und Fragen zu stellen, um etwaige Lücken zu füllen. Es ist geplant, dieses Werksgespräche ebenfalls in der Parkresidenz Rahlstedt durchzuführen. Die Detailinformationen sind noch nicht abschließend geklärt. Wir werden den Termin und den Ort bekannt geben, sobald die Daten fest stehen.

Bis auf das Werksgespräch stehen die Termine fest. Wir werden die Daten unabhängig von dieser Ankündigung später nochmals bekannt geben und bitten Sie, sich hier weiter zu informieren.



**Haus  
Steinhagen**

BILD-QUELLE:  
HEIMATARCHIV

## Informationen zu Heinrich Steinhagen

*Nicht allen Lesern wird Heinrich Steinhagen bekannt sein. Die Redaktion hat deshalb einige Informationen über den Künstler zusammengestellt.*

Seine ersten Arbeiten waren Radierungen von heimischen Landschaften, die noch impressionistisch an die Künstler in Worpswede verglichen werden können. Steinhagen wurde mit diesen Werken international bekannt. Seine Erlebnisse im Ersten Weltkrieg veränderte seine Sicht auf die Welt. Das drückte sich nicht nur in seiner Persönlichkeit aus, sondern auch in seinen Werken. Sie änderten sich inhaltlich und auch stilistisch. Seine Werke wurden dunkler. Das Leid oft mit Kampf- und Todesszenen trat immer häufiger in den Mittelpunkt. Er setzte wohl selbst Erlebtes mit seinen künstlerischen Möglichkeiten um. Dieser stilistische Wandel bedeutete eine Abkehr vom Impressionismus hin zu Stilelementen des Expressionismus.

Auch in seinem Leben ist dieser Wandel zu erkennen. Von 1909 hatte Steinhagen sein Atelier in der Hamburger Kunsthalle. 1919 nach dem Krieg gab er das Atelier auf und verkaufte bis 1923 alle seine Werke an einen Kunsthändler. Er wandte sich von dem etablierten Kunstbetrieb ab und zog auf das Land. In Neu-Rahlstedt begann er sein Haus zu bauen, das er als Gesamtkunstwerk verstand.



## „Haus am See“ in Hohenhorst feierlich eröffnet

Am 22. Februar 2012 wurde das „Haus am See“ in Hohenhorst feierlich eröffnet. Viele Besucher konnten sich von dem neuen Community Center einen ersten Eindruck verschaffen. Es bestand die einhellige Meinung, dass hier ein entscheidender Beitrag für die Entwicklung des Stadtteils gelungen ist.

Gemeinsam haben Sozialsenator Detlef Scheele und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff im Beisein der künftigen Hauptnutzer und von Vertretern aus dem Stadtteil das „Haus am See“ offiziell eröffnet. Weitere Festredner waren: Karin Schmalriede, Leiterin der Lawaetz-Stiftung und Torsten Höhnke, Geschäftsführer der Erziehungshilfe e.V. das neue Stadtteilzentrum „Haus am See“.

In seiner Begrüßung unterhielt Herr Höhnke die Gäste mit einer Fabel:

In Hohenhorst gibt es noch immer einen Wald. Der war früher natürlich viel größer und dunkler. Hier lebten noch viele wilde Tiere. Eines Tages sprach sich unter den Tieren herum, dass der Bär eine umfangreiche Liste zusammengestellt hat. Hier hat der Bär vermerkt, welche Tiere er in Zukunft verspeisen will. Die übrigen Tiere hatten natürlich alle Angst und waren sehr verschüchtert. Das ging über viele Tage. Die Tiere wurden immer nervöser. Die Lage wurde unerträglich.

Das größte Tier – der Hirsch – wurde das Ganze zu viel und er sprach: „Jetzt gehe ich zum Bären und frage, ob das stimmt.“

Er traf den Bären und fragte ihn: „Stimmt es, dass du eine Liste hast, auf der Tiere genannt werden, die du verspeisen willst?“ – Der Bär brummte: „Ja – das stimmt und du stehst auch drauf.“ Der Hirsch wurde nicht mehr gesehen.

Das weitere Tier – ein Wildschwein – wurde das ebenfalls zu viel und es sprach: „Jetzt gehe ich zum Bären und frage, ob das stimmt.“ – Es traf ebenfalls den Bären und fragte: „Stimmt es, dass du eine Liste hast, auf den Tiere genannt werden, die du verspeisen willst?“ – Bär brummte: „Ja – das stimmt und du stehst auch drauf.“ Das Wildschwein wurde nicht mehr gesehen.

Ein kleines Tier – ein Hase – überlegte sich auch, was zu tun sei: „Jetzt gehe ich zum Bären und frage, ob das stimmt.“ – Er traf den Bären und fragte ihn: „Stimmt es, dass du eine Liste hast, auf den Tiere genannt werden, die du verspeisen willst?“ – Bär

brummte: „Ja – das stimmt und du stehst auch drauf.“ – Der Hase antwortete: „Dann streiche mich von der Liste.“ – Der Hase überlebte.

Moral der Geschichte: tot geglaubte leben länger. Das CCH war bereits tot. Wir erinnern uns: die zugesagten Mittel des Konjunkturprogramms II sollten nicht mehr verwendet werden, da ein Bauabschluss bis zum Jahresende nicht möglich schien. Aber geschicktes Vorgehen führte zum Erfolg, der nun mit der Einweihung gefeiert werden kann. Und alle danken dem Hasen für seine Entschlossenheit und ehren ihn im Namen „**Haus am See**“ (abgekürzt **Hase**).

„In diesem Community Center finden die Menschen aus Hohenhorst viele Beratungs- und Bildungsangebote unter einem Dach. Zugleich ist das Center ein schön gestalteter Treffpunkt, der den Stadtteil aufwertet. Senatspolitik und lokale Initiativen haben sich hier in idealer Weise ergänzt“, erklärte Senator Detlef Scheele bei der Eröffnung.

„Mit der Eröffnung des „Haus am See“ sind wir dem Ziel die Wohn- und Lebensbereiche der Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier nachhaltig zu verbessern wieder ein Stück näher gekommen. Die Freizeit- und Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche, Familien und Senioren, die die Einrichtung künftig mit Leben füllen, sind eine Bereicherung für das Quartier und seine Bewohner“, betonte Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff die Bedeutung des „Haus am See“ für die Stadtteilentwicklung.

BILD-QUELLE:  
BEZIRKSAMT WANDSBEK



BILD-QUELLE:  
HORST SCHWARZ





**Bitte gleich notieren!**



**Wichtige Termine  
im 1. und 2. Quartal 2012  
ÜBERSICHT**

**MÄRZ**

- Mittwoch, den 14. 3. von 11.00 bis 17.00 Uhr  
**Tag der offenen Tür im Heimatarchiv** (siehe Seite 19)  
Mittwoch, den 21. 3. um 15.00 Uhr  
**Freizeitkreis DU UND ICH – Vortrag** (siehe Seite 12)  
Samstag, den 24. 3. um 14.00 Uhr  
**Hamburg räumt auf –  
der Bürgerverein auch** (siehe Seite 17)  
Samstag, den 24. 3. um 16.00 Uhr  
**Denkmalpflege Remstedtstraße** (siehe Seite 17)  
Mittwoch, den 28. 3. um 15.00 Uhr  
**Literaturnachmittag** (siehe Seite 23)

**APRIL**

- Mittwoch, den 11. 4. von 11.00 bis 17.00 Uhr  
**Tag der offenen Tür im Heimatarchiv** (siehe Seite 19)  
Montag, den 16. 4. um 19.00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung im Hotel Eggers** (siehe Seite 5)  
Mittwoch, den 18. 4. um 15.00 Uhr  
**Freizeitkreis DU UND ICH – Besuch bei ILS** (siehe Seite 12)  
Mittwoch, den 25. 4. um 15.00 Uhr  
**Literaturnachmittag** (siehe Seite 23)

**MAI**

- Samstag, den 28. 4. um 16.00 Uhr  
**Denkmalpflege Remstedtstraße** (siehe Seite 17)  
Mittwoch, den 9. 5. von 11.00 bis 17.00 Uhr  
**Tag der offenen Tür im Heimatarchiv** (siehe Seite 19)  
Mittwoch, den 16. 5. um 15.00 Uhr  
**Freizeitkreis DU UND ICH – Vortrag** (siehe Seite 12)  
Samstag, den 26. 5. um 16.00 Uhr  
**Denkmalpflege Remstedtstraße** (siehe Seite 13)  
Mittwoch, den 30. 5. um 15.00 Uhr  
**Literaturnachmittag** (siehe Seite 23)

**JUNI**

- Mittwoch, den 13. 6. von 11.00 bis 17.00 Uhr  
**Tag der offenen Tür im Heimatarchiv** (siehe Seite 19)  
Mittwoch, den 20. 6. um 15.00 Uhr  
**Freizeitkreis DU UND ICH – Vortrag** (siehe Seite 12)  
Samstag, den 23. 6. um 16.00 Uhr  
**Denkmalpflege Remstedtstraße** (siehe Seite 17)  
Mittwoch, den 27. 6. um 15.00 Uhr  
**Literaturnachmittag** (siehe Seite 23)

Alle Termine finden Sie auch bei uns im Internet unter [www.bv-rahlstedt.de](http://www.bv-rahlstedt.de)  
in der Rubrik VERANSTALTUNGEN

Die Daten zum **Gedächtnistraining** sind hier nicht extra aufgeführt.  
Es findet **jeden Montag von 10.30 bis 12.00 Uhr** und **dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr**  
in den Räumen des Bürgervereins Nydamer Weg 18b statt.

## **„Alt-Rahlstedter Kirche, Geschichte & Kunst“**

**Der Buchautor wirft mit der Interpretation alter Bilder einen kritischen Blick auf die Umbauten der Alt-Rahlstedter Kirche.**

Der Autor Karel Maderyc hat in seinen dreijährigen Recherchen interessante, die Chronik der Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert ergänzende, Erkenntnisse zusammengetragen.

„Unsere“ Alt-Rahlstedter Kirche ist in den letzten Jahrhunderten mehrfach von Malern und Zeichnern porträtiert worden. Beweggrund für die „Verewigung auf einem Blatt Papier oder auf der Leinwand“ war sehr oft, dass vor der Realisierung geplanter Umbauten der alte Zustand durch ein „Portrait“ der Kirche festgehalten werden sollte, um das VORHER für einen Vergleich mit dem NACHHER zu dokumentieren.

Die um 1248 aus Findlingssteinen erbaute Alt-Rahlstedter Kirche ist eine der ältesten Kirchen im norddeutschen Raum. Im Jahr 1861 stand die Kirche wieder Mal vor einer umfangreichen baulichen Veränderung. In dieser Zeit entstand auch das zauberhafte Bild „Kirchgang in Alt-Rahlstedt, Hamburg“ (44x58 cm, Öl auf Leinwand, Romantik) von Otto Speckter.



***Bild von Otto Speckter, gemalt Öl auf Leinwand 1861.  
(Die Rechte für die Abbildung des Bildes hat der Buchautor erworben.)***

Der Altmeister Otto Speckter (geb. 1807 in Hamburg; gest. 1871 ebenda) war ein deutscher Zeichner, Radierer und Maler. Das Bild stellt die Kirche vor dem Umbau 1861 dar. Der Blick auf die gesamte Kirche mit dem Anbau an der Nordseite aus Findlingssteinen versetzt den Betrachter des Bildes in die Situation eines Kirchgängers der damaligen Zeit, der sich von Nordosten der Kirche nähert.

Es gibt ein weiteres Bild von Otto Speckter aus den Jahren 1866–67 sowie eine Zeichnung von Johann Theobald Riefelsell aus dem Jahre 1886.

**Diese drei Bilder** haben den Buchautor dazu bewogen, sich mit der Frage auseinander zu setzen: **Was** wurde umgebaut und **warum** sind diese Umbauten vorgenommen worden?

Die Antworten auf diese Fragen finden Sie in dem 2012 erscheinenden Buch „Alt-Rahlstedter Kirche, Geschichte & Kunst“.

Das 90-seitige Buch mit vielen Bildern, Zeichnungen, Skizzen und Fotos wird zur Eröffnung der Mehrzweckhalle – Rahlstedt präsentiert.

Mit Hilfe des Buches kann der Leser und Betrachter eine Reise in die Vergangenheit unternehmen ...

*Ursula Desel*



Rahlstedter Bahnhofstr. 7  
22143 Hamburg  
Tel. 040/677 32 47  
Fax 040/677 94 40  
kakaiser@t-online.de  
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-  
und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-  
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für  
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen  
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe  
nach SGB XII/§53/54



**Wir helfen!**  
Rufen Sie uns an.  
**Tel. 677 32 47**

## Stadtteilkonferenz Rahlstedt-Ost am 8. Dezember 2011

Auf der mit rund 40 bis 50 Personen gut besuchten Stadtteilkonferenz gut besuchten Veranstaltung wurde wieder über verschiedene, den Stadtteil betreffende Themen gesprochen.

Die Stadtteilschule Altrahlstedt in der Straße Am Friedhof platzt aus allen Nähten. Eine Erweiterung ist weder durch neue Bauten oder eine Aufstockung der bisherigen Gebäude möglich. Aus diesem Grund sieht der neue Schulentwicklungsplan (SEPL) vor, den alten Schulstandort Kielkoppelstraße als zweiten Standort der Stadtteilschule Altrahlstedt wieder zu reaktivieren. Dieser dann vorhandene und kombinierte Raumbestand lässt dann sogar die Einrichtung eines fünften Zuges zu. Auch wäre Raum für die Errichtung einer eigenen Oberstufe vorhanden. Diese Entscheidung ist gut für die Stadtteile Altrahlstedt, Hohenhorst und Rahlstedt-Ost. Die Stadtteilkonferenz begrüßte diese Planung ausdrücklich.

Auf der Konferenz wurde dann weiter darüber informiert, dass im Hegenwald an den Wegrändern Bäume aus Gründen der Verkehrssicherung gefällt werden müssen, dieses betrifft auch das Vogelschutzgehölz Am Wehlbrook. Der Revierförster ließ über den Vorsitzenden mitteilen, dass auch wieder Waldbegehungen stattfinden sollen, um die einzelnen Maßnahmen vor Ort zu erläutern.

Das Hauptthema des Abends waren aber die zunehmenden Graffiti und Vandalismuschäden rund um das EKZ-Hegeneck und der Dankeskirche. Während der letzten Jahre wurden die Graffiti-Schäden am EKZ immer wieder entfernt. Aktuell sieht sich die Verwaltungsgesellschaft des EKZ dazu nicht mehr in der Lage, weil die Kosten für die Beseitigung in den letzten Monaten explodiert sind. Auch im Bereich der Dankeskirche ist diese Tendenz zu beobachten, wobei hier zusätzlich Vandalismuschäden aufgetreten sind.

Die Kirche hat nun beschlossen rund um ihr Gemeindezentrum mit dem neu eingezogenen Kindergarten eine Videoanlage zu installieren, um durch Abschreckung weitere Beschädigungen zu verhindern und um Täter schneller identifizieren zu können.

Die Polizei hat für Rahlstedt-Ost ihr Einsatzkonzept verändert. Neben häufigeren Streifenfahrten der Zivilfahnder wird es auch mehr „normale“ Streifenfahrten einer neuen Dienstgruppe geben, die eingerichtet wurde, nachdem auch das Rahlstedter Polizeikommissariat zehn Polizisten mehr aus dem Programm des Senats („100 Polizisten an die Wachen“) erhalten hat.

Gespräche mit den Bewohnern von Jugendwohnungen und deren Betreuern mit den im Stadtteil ansässigen Einrichtungen, der Kirche und der Politik sollen zu einem besseren Verständnis über die jeweilige Situation führen.

Schon heute kann registriert werden, dass die Anzahl der Taten und deren Schwere deutlich zurückgegangen ist.

Die Ergebnisse all dieser Maßnahmen werden auf der nächsten Stadtteilkonferenz ausführlich vorgestellt werden.

*Ekkehard Wysocki*

*Vorsitzender der Stadtteilkonferenz Rahlstedt-Ost*



## KURZ IM BLICK

# Personen und Fakten – rund um Rahlstedt

### Waldbegehung am 3. Februar 2012

Mit Hilfe des Bürgerschaftsabgeordneten Ekkehard Wysocki ist es gelungen, den zuständigen Revierförster, Johannes Noffke, zu einer Waldbegehung zu bewegen, bei der die Kritikpunkte „Holzabfall“, „Übernässung des Geländes“ und „Baumsterben“ vor Ort angesprochen wurden.

Um 11.00 Uhr trafen sich ca. 70 Interessierte zu der Waldbegehung. Herr Rüdiger Müller-Hagen – als Initiator – begrüßte die Anwesenden und führte kurz in die Problematik des Anlasses ein: „Absterben von Bäumen“, „Fällen zu vieler Bäume“, „Beseitigung von zu wenig Holzresten“ und „Instandsetzung des Entwässerungssystems“.

Der Revierförster berichtete von seiner Arbeit, einen Wald – wie hier in Rahlstedt – zu erhalten und zu entwickeln. Er erklärte, dass viele der Kritikpunkte unvermeidbar sind, um einen gesunde Waldrenaturierung zu gewährleisten.

Bei einer Reihe von Kritikpunkten sagte Herr Noffke zu, für Abhilfe zu sorgen so z. B bei der Beseitigung von gefällten Pappeln. Er erklärte, dass er auf die Hilfe von aufmerksamen Bürgern angewiesen ist und sich über Initiativen – wie dieser Waldbegehung – freut.

Herr Wysocki fasste das Ergebnis der Waldbegehung zusammen. Es war hilfreich, die unterschiedlichen Standpunkte ausgetauscht zu haben. Nur so kann eine für alle akzeptierte Lösung der Probleme gefunden werden. Nach fast zwei Stunden endete die Waldbegehung.

\* \* \*

### Regionalausschuss Rahlstedt

Den größten Teil der Sitzung (Februar) nahm die Präsentation von Torsten Höhnke in Anspruch. Der Geschäftsführer der Erziehungshilfe e.V. berichtete ausführlich über den Status Quo des Hohenhorster Community Centers „**Haus am See**“. Die Bauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, das letzte Gerüst wird noch in dieser Woche abgebaut, auch die Maler sind fast fertig.

Der Verein **Erziehungshilfe e.V.** ist der Hauptmieter des Hauses, hat aber einen Großteil der Räume an andere Institutionen untervermietet.

Der bunte Mix aus Elternschule Hohenhorst, alsterdorf assistenz ost, Hamburger Volkshochschule und dem Seniorentreff U 99 versprechen ein reichhaltiges Programm, welches durch kulturelle Veranstaltungen noch ergänzt werden soll.

Probleme bereitet zurzeit noch die Gastronomie. Bisher konnte kein ständiger Betreiber gefunden werden. Herr Höhnke erklärte, dass es zwar einen ständigen Cafeteria-Betrieb gibt, der mit „Bordmitteln“ aufrecht erhalten wird. Auf längere Sicht sei dies aber personell nicht leistbar. Allerdings führe man bereits Gespräche und hoffe, das Problem bald lösen zu können (siehe auch „Überbrückungsfonds“).

Am 22. Februar 2012 wurde das „Haus am See“ offiziell eröffnet. Dazu boten die Betreiber eine Woche lang ein vielfältiges Programm.

\* \* \*



**Wir suchen Wohn- und Geschäftshäuser für unsere Anleger.**

**040 67584479**

**[www.borchardt-immobilien.de](http://www.borchardt-immobilien.de)**

# PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

## EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem

Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

- |   |  |
|---|--|
| ☞ Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten | ☞ Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik |
| ☞ Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer                  | ☞ Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse   |
| ☞ Gymnastikraum, Hallenschwimmbad                                 | ☞ Pflegestation und ambulante Hauspflege         |
| ☞ Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen            | ☞ Tiefgarage                                     |
|   | ☞ Keine Kautions-, keine Mietvorauszahlung       |

PARKRESIDENZ GREVE & CO  
Parkresidenz Rahlstedt  
Rahlstedter Str. 29 • 22149 Hamburg-Rahlstedt  
Telefon: 040/67 37 3 - 0 • Fax: 040/67 37 3 - 500  
parkresidenz.rahlstedt@t-online.de  
www.parkresidenz-rahlstedt.de



Zu Beginn der Sitzung (Dezember) wurde der Rahlstedter Sozialpreis 2011 verliehen. Preisträger ist in diesem Jahr TEMAH, die Temeswar-Arbeitsgemeinschaft Hamburg. Unter der Leitung von Diakon Manfred Ehm unterstützt die generationen übergreifende Gruppe seit über 20 Jahren Menschen in Rumänien, unabhängig von ihrer Konfession und landsmannschaftlichen Zugehörigkeit. Der Bürgerverein Rahlstedt gratuliert den Preisträgern ganz herzlich.

\* \* \*

### Überbrückungsfonds

Die von der Hamburgischen Bürgerschaft und auf Initiative der SPD-Fraktion bereitgestellten Mittel zur Unterstützung der bezirklichen Stadtteilarbeit werden nach dem Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek vom 26. Januar 2012 auch zwei Rahlstedter Institutionen zu Gute kommen.

Finanziell unterstützt werden die Entwicklung eines nachhaltigen Konzeptes zum Aufbau und Betrieb der Gastronomie „Haus am See“ in Hohenhorst, sowie der Treffpunkt und die Stadtteilverammlung Großlohe, damit der durch die Überbrückung gesicherten Zeitraum dafür genutzt werden kann, eine eigene nachhaltig tragfähige Finanzierungsstruktur für ihre Stadtteilprojekte zu erarbeiten.

\* \* \*

### Neujahrsempfang beim AMTV

Traditionell hatte der AMTV auch in diesem Jahr zu seinem Neujahrsempfang eingeladen. In seiner launig gehaltenen

tenen Rede ließ AMTV-Vorsitzender Heinz Matelson aber auch ernste Töne anklingen. Er machte deutlich, wie wichtig es sei, dass in Rahlstedt alle an einem Strang ziehen. Politik, Vereine und Institutionen.

Für ihn gehöre Kinderlärm zum Alltag, betonte Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff in seiner Ansprache, und er finde es unerträglich, dass Sport- und Spielstätten und auch Kindergärten deswegen an den Rand gedrängt würden.

Sport und Spiel gehören in das Quartier und machten es erst lebendig.

Bei dem anschließenden Büfett, das wieder durch die Rahlstedter Marktbeschicker zur Verfügung gestellt wurde, nutzten die Gäste, unter ihnen auch Innensenator Michael Neumann, die Gelegenheit für zahlreiche Gespräche.

\* \* \*

### Konzeptentwicklung zur Umgestaltung des Helmut-Steidl-Platzes

Pünktlich eröffnete der Leiter des **Fachamtes Management des öffentlichen Raumes**, Bernd Baumgarten, die Veranstaltung.

Einleitend machte Herr Baumgarten den Anwesenden deutlich, dass diese Versammlung dem gemeinsamen Brainstorming diene. Als Diskussionsgrundlage wurde das Konzept der Firma „gartenlabor“ vorgestellt.

Dieses Konzept sieht den Pavillon samt Doppeleiche als Zentrum des neuen Platzes vor. Der Schrankenweg wird zur Sackgasse, eine Durchfahrt für PKW's ist nicht vorgesehen. Der jetzige Taxistand soll in Richtung ZOB verlegt werden.

Auf dieser Basis diskutierten die anwesenden Privatleute, Politiker und Geschäftsleute. Man war sich grundsätzlich darüber einig, dass der neu gestaltete Platz ein Ort der Begegnung werden solle – mit Gastronomie und Spielmöglichkeiten für Kinder. Der Wunsch nach einem Brunnen oder Wasserspielen wurde geäußert, eine mögliche Überdachung des Platzes vorgeschlagen. Barrierefreiheit war ebenfalls ein häufig geäußertes Punkt.

*Wie geht es nun weiter?*

Herr Baumgarten erklärte, das Basiskonzept werde anhand der Vorschläge und Anregungen überarbeitet und den Rahlstedtern erneut vorgestellt. Der Termin werde wieder rechtzeitig bekannt gegeben.

**Anmerkung am Rande:** Offenbar wurde die Firma „gartenlabor“ darüber unterrichtet, dass die Rahlstedter sehr empfindlich auf gefällte Bäume reagieren. Der Entwurf sah daher auch nur zwei Fällungen vor, gegenüber fünf Neupflanzungen.

*Ekkehard Wysocki  
Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft  
und Mitglied im Bürgerverein Rahlstedt*

www.bentien-bestattungen.de

# Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



**Tag & Nacht erreichbar**  
**040 - 68 60 44**

Litzowstr. 13 ■ 22041 HH-Wandsbek • Meiendorferstr. 120 ■ 22145 HH-Rahlstedt ■ 040-678 16 47

## Veranstaltungen DU UND ICH für März bis Juni 2012

Seit mehreren Jahren trifft sich der Freizeitkreis DU UND ICH immer am dritten Montag eines Monats bei der Firma Soziale Dienste Karin Kaiser. Da es in Rahlstedt nur wenig Räume für kulturelle Veranstaltungen mittelgroßer Gruppen gibt, nimmt der Vorstand des Bürgerverein Rahlstedt e.V. gern diese Möglichkeit wahr und ist diesem Pflegedienst sehr dankbar für sein Raumangebot. Nun benötigt die Firma Karin Kaiser am Montag den großen Raum selbst für interne Zwecke. Deshalb finden ab Januar 2012 die Treffen von DU UND ICH immer am **dritten Mittwoch** eines Monats statt. Die Uhrzeit bleibt unverändert.

### **MÄRZ**                      Mittwoch, den 21. 3. – 15.00 Uhr **Von Straßenpflaster, Meilensteinen und Wegegeld – Der „Kunststraßenbau“ im Herzogtum Holstein**

Die Archäologin Brigitte Dahmen befasst sich in ihrem bebilderten Vortrag mit der Verkehrsinfrastruktur des 19. Jahrhunderts speziell im Herzogtum Holstein. Zwar gab es schon immer überörtliche Verkehrswege, die Schleswig-Holstein durchzogen, wie z. B. den Ochsenweg. Insgesamt hatten die Wege aber keine Fahrbahnstruktur sondern bestanden meistens nur aus ausgefahrenen Wagenspuren im Gelände. Um 1830 begann der „Kunststraßenbau“. Auch der Bau der ersten Chaussee von Hamburg nach Lübeck bzw. Elmenhorst fällt in diese Epoche. Der Vortrag gibt Einblick in die Straßenbautechnik der damaligen Zeit und berichtet von den zu überwindenden Schwierigkeiten und Hindernissen, um die Strecke der späteren B 75 fertig zustellen. Sogar die Familie von Schimmelmann hatte ein besonderes Interesse an dieser Straße.

### **APRIL**                      Mittwoch, den 18. 4. – 15.00 Uhr **Besuch von ILS Institut für Lernsysteme GmbH Doberaner Weg 18–22, 22143 Hamburg**

Das ILS ist die größte Fernschule Deutschlands, ansässig in Rahlstedt. Die Erfolgsquote ist enorm hoch. Modernes Lernen lautet das Arbeitsprinzip, speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse von Erwachsenen. Nicht nur für berufliche Zwecke werden die Lehrgänge gern genutzt. Auch wenn man „nur etwas für sich selbst tun möchte“, werden hier Kurse angeboten. Exklusiv für den Bürgerverein Rahlstedt e.V. öffnet das ILS seine Türen, um die Tätigkeit des Unternehmens näher vorzustellen.

**Treffen um 14.45 Uhr vor dem Eingang des Neubaus**

### **MAI**                              Mittwoch, den 16. 5. – 15.00 Uhr **Der Pflegestützpunkt Rahlstedt stellt sich vor**

Pflegestützpunkte sind die zentralen Beratungsstellen rund um das Thema Pflege. Beratung und Auskünfte werden allen interessierten Personen erteilt, unabhängig von z. B. der Kassenzugehörigkeit. Koordinierung und Vernetzung von Hilfsangeboten werden geleistet.

Es besteht die Gelegenheit, sich zu informieren und Fragen zum Bereich Pflege zu stellen, auf die anderweitig nur schwer eine Antwort zu finden ist.

**JUNI**

Mittwoch, den 20. 6. – 15.00 Uhr  
**Das Malteser-Hospiz-Zentrum –  
Bruder Gerhard aus Volksdorf stellt sich vor**

Seit 1991 begleitet das Hospiz-Zentrum schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Bezugspersonen in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung. Über 100 geschulte, ehrenamtliche BegleiterInnen stellen sich dieser Aufgabe.

Ramona Bruhn berichtet über dieses in unserer Gesellschaft sonst oft vermiedene Thema.

---

*Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen statt  
in den Räumen der Firma Soziale Dienste Karin Kaiser,  
Rahlstedter Bahnhofstraße 7, 22143 Hamburg.*



## **Gedächtnistraining**

Der Kurs Gedächtnistraining unter der Leitung von Frau Ewert findet **montags von 10.30 bis 12.00 Uhr** und **dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr** in den Räumen des Bürgervereins Rahlstedt e.V., Nydamer Weg 18b in 22145 Hamburg\*) statt. Es wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben.

*Die Dienstagsgruppe würde sich über „Zuwachs“ sehr freuen. Neue Teilnehmer/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.*

**Anmeldungen** in der Geschäftsstelle des Bürgervereins unter Telefon und Fax: 6 78 95 03.



---

\*) Busverbindung mit dem Metrobus 24 ab ZOB Doberaner Weg bis zur Haltestelle Schneehuhnkamp; über den „Schneehuhnkamp“ erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (Fünf Minuten-Fußweg).



## **KURT ATTS & Sohn**

**SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI**

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

## Weihnachtsausfahrt nach Celle – Residenzstadt in der Heide

Vom ZOB Rahlstedt starten wir am Sonnabend, 17. Dezember 2011, um 8.00 Uhr unsere Busfahrt nach Celle. Als der Bus eintrifft, sitzen darin schon einige Teilnehmer und wir legen auch noch einen Zwischenstopp am großen ZOB Innenstadt ein, um weitere Personen einzusammeln, die alle mit nach Celle wollen. Insgesamt werden es 37 Teilnehmer, die von zwei Gruppen kommen: dem Bürgerverein Rahlstedt e. V. (13 Teilnehmer) und der Wandergruppe der Betriebssportgemeinschaft Feuerwehr Hamburg (24 Teilnehmer). Jede Gruppe für sich wäre zu klein gewesen, um diese Ausfahrt durchzuführen und so sind alle froh, dass man sich zusammengeschlossen hat, wartet doch ein schöner Tag auf uns.

Die Fahrt verläuft sehr angenehm. Der Bus ist erfüllt von lebhaften Gesprächen und Gelächter. Einige von Frau Ewert verteilte kleine Schokoladenfiguren, die sie für jede Gruppe getrennt mitgebracht hat, versüßen die Tour. Gegen 10.00 Uhr erreichen wir Celle bei Sonnenschein – und dann ist tatsächlich in diesem regnerischen Dezember den ganzen Tag über überwiegend für die Jahreszeit phantastisches Wetter. Bis auf zwei winzige Schauer bleibt es wirklich trocken! So etwas kannte man ja schon lange nicht mehr.

Der Bus fährt uns direkt vor das Schloss. Dort erwarten uns die Kammerzofe Henriette und der Kammerdiener Ernst, beide in Kostüme ihrer Zeit gekleidet. Wir werden in zwei Gruppen geteilt und los geht's auf den amüsanten Streifzug durch die Räume des Schlosses. In launigen Worten plaudert Zofe Henriette aus dem Nähkästchen und berichtet vom Leben am Hof der Herzöge, historischen Ereignissen und Skandalen der damaligen Epoche. Kammerdiener Ernst erzählt Ähnliches. Und es ist wie heute: kaum etwas interessiert die





Besucher mehr als pikante Einzelheiten aus dem Leben der Promis und deren uns heute merkwürdig erscheinende Lebensgewohnheiten. Sitten und Gebräuche werden mit Beispielen erklärt, so dass wir uns das höfische Gebaren besser vorstellen können.

Das Adelsgeschlecht der Welfen herrschte über Jahrhunderte am Celler Hof. So richtig kann wohl niemand von uns alle Verwicklungen in der dynastischen Reihenfolge der Herzöge nachvollziehen, die uns vor Augen geführt werden. Aber eins ist doch festzustellen: gewisse Charakterzüge scheinen sich bis heute fortgepflanzt zu haben (siehe das allseits bekannte Benehmen von Ernst-August in der Öffentlichkeit).

Natürlich werden uns auch die prunkvollen Räume und deren besondere Zwecke erklärt. Manchmal können wir nur den Kopf schütteln über die eigenartigen Dinge, die damals ganz normal waren. Beeindruckt sind wir allemal. Wir sind uns jedoch auch einig, dass es angenehmer ist, heute zu leben. Jedenfalls haben die meisten von uns selten so eine fesselnde Schlossführung erlebt.

Danach sind wir zum Mittagessen im historischen Ratskeller angemeldet, den wir mit wenigen Schritten in ein paar Minuten erreichen. An hübsch gedeckten Tischen erwartet uns ein vorbestelltes leckeres Essen in drei Gängen.

Anschließend haben wir genug Zeit, auf eigene Faust Celle zu entdecken, über den Weihnachtsmarkt zu bummeln und durch die Straßen zu schlendern. Die Altstadt mit ihrem unverwechselbaren Flair ist bezaubernd. Auf der anderen Seite ist die Fachwerkstadt an die aktuellen Bedürfnisse der Bewohner angepasst und voller Leben. Die Gegensätze von Tradition und Moderne sind zum harmonischen Gesamtbild zusammengewachsen. In der Altstadt sind über 500 liebevoll restaurierte – nun unter Denkmalschutz stehende – Fachwerkhäuser zu bestaunen – ein malerisches Bild und unvergesslicher Eindruck.

Viele sehen sich die berühmte 14 Meter hohe Weihnachtspyramide an. Darin befindet sich ein Glühweinstand. Der Glühwein wird in der Pyramide nachgebildeten Bechern ausgeschenkt. Einige von uns nehmen sich als Andenken an diesen Tag so einen Becher mit. Der Glühwein – mit oder ohne Schuss – schmeckt gut und wird genossen. Das weihnachtlich geschmückte Celle ist sehr stimmungsvoll und die vielen kleinen Holzhäuser mit Angeboten aller Art runden den Weihnachtsmarkt ab.

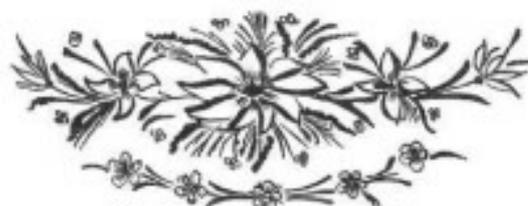
Gegen 16.00 Uhr treffen wir uns wieder im Ratskeller zur Kaffeetafel. Bei Kaffee und Kuchen wärmen wir uns wieder auf und lassen es uns gut gehen.

Dann das Adventskonzert in der Stadtkirche St. Marien. Jetzt wird es richtig weihnachtlich: die schöne geschmückte Kirche, das gemeinsame Singen von Adventsliedern und der gemischte Chor der Celler Stadtkantorei. Der Höhepunkt: das Quempassingen, bei dem im Wechsel von verschiedenen Plätzen im Kirchenschiff aus vom Kinder- und Erwachsenenchor die dazugehörigen alten Lieder gesungen werden. Jedes Kind hält dabei eine brennende Kerze in der Hand und der Kirchenraum ist abgedunkelt. Eine zu Herzen gehende Atmosphäre.

Noch ganz erfüllt von den Melodien des Konzertes steigen wir gegen 19.00 Uhr wieder in den Bus und fahren mit vielen schönen Erinnerungen an diesen Tag gen Hamburg.

Vielen Dank an Frau Ewert für die guten Ideen für die Gestaltung dieses Tages und die reibungslose Durchführung.

*Text: Birgit Schaal / Fotos: Edith Haase*



## „HAMBURG RÄUMT AUF“ – Der Bürgerverein auch!



### Treffpunkt:

**Tunneleingang Oldenfelder Straße/Doberaner Weg  
am Sonnabend, dem 24. März 2012 um 14.00 Uhr**

Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins,  
liebe Leser unseres Blattes,  
vom 23. März bis 1. April 2012 bittet die STADTREINIGUNG  
HAMBURG wieder um Mithilfe bei ihrer jetzt 15. Frühjahrsputz-  
aktion. Sie schreibt dazu:

*„Wie in den letzten Jahren sind dann wieder große und kleine  
Hamburgerinnen und Hamburger aufgerufen, sich an unserem  
Frühjahrsputz-Klassiker zu beteiligen. Am Ende der Aktion sollen Parks sowie die vielen  
Spielplätze, Schulhöfe und anderen öffentlichen Grünanlagen unserer Elbmetropole wieder  
in frischem Glanz erstrahlen.“*

Wie in den vergangenen Jahren bitten wir neben den aktiven gesunden Mitgliedern und  
Freunden unseres Vereines und den Lesern dieser Hauszeitschrift, auch die gewählten  
Mandatsträger der Parteien um ihre Mithilfe. Wir sammeln wieder rund um den Bahnhof  
Rahlstedt – auch wenn er nicht mehr stehen sollte – Treffpunkt und -zeit siehe oben.  
Handschuhe und Abfallsäcke werden von der Stadtreinigung zur Verfügung gestellt, wir  
bringen sie mit zum Treffpunkt.

Wir wünschen uns für diese nicht unbedingt angenehme Arbeit rege Beteiligung, trocknes  
Wetter und damit ein gutes Gelingen. *Arbeitskreis Natur und Umwelt (Peter Meincke)*

## Pflege der Denkmalanlage Remstedtstraße



FOTO: GERHARD SINZIG

Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins,  
die Natur in diesem Frühjahr kündigt sich langsam an, und damit bietet sich bei warmen  
Sonnenschein das Verweilen auf den beiden Sitzbänken in der kleinen Anlage an.

Wir wollen die Pflegemaßnahmen wieder aufnehmen:

Zu den festgelegten Terminen: (4. Sonnabend im Monat)

**24. März 2012 / 28. April 2012 / 26. Mai 2012 / 23. Juni 2012 / 28. Juli 2012**

Wer zu diesen Terminen nicht kann, aber helfen möchte, kann dies selbstverständlich  
auch zu einem nur ihm/ihr angenehmeren Zeitpunkt tun. In einem solchen Fall bitte vorher  
nur kurz anrufen (0 41 02-32 2 97), zur Absprache der anstehenden Arbeiten und des Termins.

Wir sind weiterhin dabei, mit den Nachbarn der Parkanlage zu reden, um für Mithilfen zu  
werben. *Arbeitskreis Natur und Umwelt (Peter Meincke)*

## Bürgerverein digital

In vielen Bereichen verändert die Technik unsere Welt. Die Umstellung hat die Fotografie spürbar verändert; beim Fernsehen wird in Kürze die analoge Technik abgeschaltet. Auch der Bürgerverein wird die Vorteile der neuen Technik nutzen. Der Arbeitskreis „Heimatarchiv“ hat die Vorbereitungen nun weitestgehend abgeschlossen, die Digitalisierung und Katalogisierung des Heimatarchivs hat bereits begonnen.

In der ersten Phase wird das Bildarchiv des Bürgervereins komplett gescannt und in einer Datenbank erfasst. Ziel ist es:

- die Suche nach Fotos zu erleichtern,
- die teilweise wertvollen Exponate nachhaltig zu schützen (Originale werden nur noch in ganz besonderen Fällen physisch aus ihrer Ablage entnommen) und
- durch die Katalogisierung eine verbesserte Bestandsführung nutzen zu können.

Als Nebenprodukt der Digitalisierung war von Anfang an auch Ausweitung der Präsentation der Bilder im Internet geplant. Nur über die Form hatte die Redaktion noch nicht entschieden. Diese konnte nun nach dem Vorliegen der ersten Ergebnisse der Digitalisierung abgeschlossen werden.

Seit Ende Januar 2012 ist der erste „historische Spaziergang“ in der Rubrik HEIMATARCHIV verfügbar. Virtuelle Rundgänge sind im Internet nicht neu, aber der Bürgerverein reist zusätzlich auch durch verschiedene Zeiten.

Mit Bildern von 1900 bis Mitte der 90er zeigt der Spaziergang die Veränderungen in der **Amtsstraße** – beginnend am ZOB und endend an der Brockdorffstraße.

Mit Zeitsprüngen durch die Jahrzehnte erlebt der Betrachter Baumaßnahmen, Abriss und Erhalt, ohne sich dabei im Raum/Zeit-Kontinuum zu verheddern.



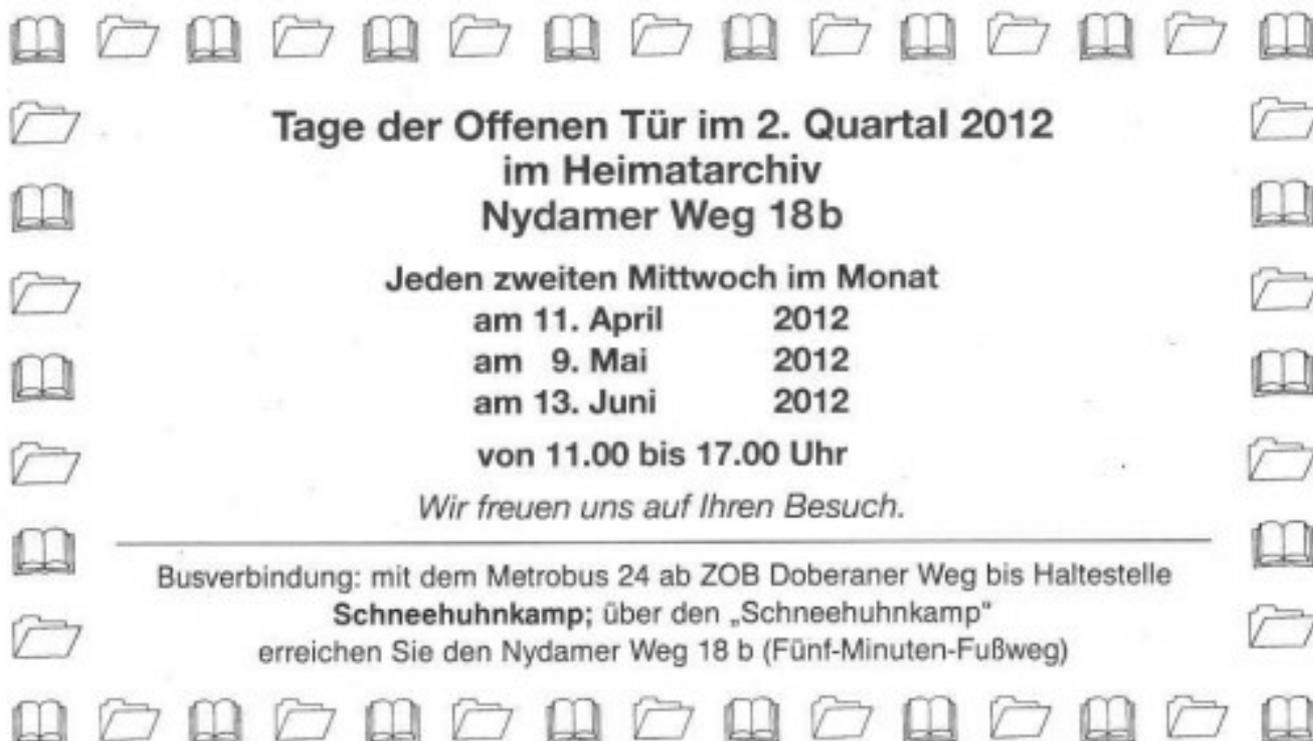
*Postkarte aus dem Heimatarchiv des Bürgervereins: Kreuzung Rahlstedter Straße / Amtsstraße 1910*

Der nächste Spaziergang ist bereits in Vorbereitung, geplant ist die Bargtheider Straße zu begehen. Weitere werden folgen.

Jeder „Reisende“ ist eingeladen, mit seinem Wissen oder weiterem Bildmaterial die Spaziergänge zu erweitern. Schicken Sie uns eine Mail oder rufen Sie an.

heimatarchiv@bv-rahlstedt.de / Telefon: 040-678 95 03

*Horst Schwarz / Jens Seligmann  
Arbeitskreis INTERNET*


  
**Tage der Offenen Tür im 2. Quartal 2012**  
**im Heimatarchiv**  
**Nydamer Weg 18b**

**Jeden zweiten Mittwoch im Monat**  
**am 11. April 2012**  
**am 9. Mai 2012**  
**am 13. Juni 2012**  
**von 11.00 bis 17.00 Uhr**  
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

---

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab ZOB Doberaner Weg bis Haltestelle  
**Schneehuhnkamp**; über den „Schneehuhnkamp“  
 erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (Fünf-Minuten-Fußweg)



## **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

*Wir wünschen unseren Mitgliedern für das neue Lebensjahr alles Gute, neben Zufriedenheit und Wohlergehen insbesondere auch eine gute und stabile Gesundheit. Wir sprechen diese Wünsche für alle Mitglieder aus, die ihren Geburtstag in den vergangenen Monaten feiern konnten. Die nachstehend genannten Mitglieder haben einen runden Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr oder ein hohes Lebensalter erreicht.*

### **DEZEMBER 2011**

- 8.12 Fehling, Hildegard
- 10.12 Stamp, Louise
- 13.12 Strecker, Claus
- 18.12 Kell, Rolf
- 22.12 Schoenfeldt, Ingeborg
- 25.12 Göller-Paulsen, Gyde
- 31.12 Kruse, Elke

### **JANUAR 2012**

- 9. 1 Einfeldt, Heinz
- 11. 1 Hammer, Helmut
- 14. 1 Buhrmester, Ingrid
- 14. 1 Unseld, Hildegard
- 15. 1 Wilke, Beate
- 18. 1 Bramfeld, Heinz-Otto
- 27. 1 Schärff, Dietlind
- 29. 1 Schmidt, Werner
- 30. 1 Dabelstein, Irmgard



### **FEBRUAR 2012**

- 2. 2 Barthels, Hanne-Lore
- 17. 2 Berner, Renate
- 25. 2 Bendfeldt, Gustav
- 26. 2 Laux, Rolf
- 27. 2 Peterson, Karin
- 28. 2 Selig, Karin

**Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich:**  
 Heinz-Otto Bramfeld,  
 Firma Joachim Schöne,  
 Carmen Hansch,  
 Hermann und Annegret Röderer,  
 Egon und Gisela Ignatzi,  
 Manfred und  
 Leonore Erdenkäufer

# Von alten Erfolgen zu neuen Herausforderungen

## 50 Jahre Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Unter diesem Motto stand die Feier am 1. November 2011 in der Parkresidenz Rahlstedt. Sie bildete den Abschluss der Veranstaltungen, die im Rahmen des Jubiläums während des Jahres stattgefunden hatten.

Den Anfang hatten im Mai 2011 sieben Kinder gemacht, die für den Bürgerverein am Wandseelauf teilnahmen (der RAHLSTEDTER berichtete ausführlich darüber).

Von Anfang September bis Ende Oktober zeigte der Bürgerverein in den Rahlstedt Arcaden die Ausstellung »Rahlstedter Dokumente der letzten Fünf Jahrzehnte«.

Mit der Parkresidenz Rahlstedt hatten die Organisatoren der Jubiläumsfeier einen kompetenten und hilfreichen Partner gefunden. Dort stellte man den Theatersaal incl. Technik und Flügel zur Verfügung und versprach, sich um das leibliche Wohl der Gäste zu kümmern.

So galt es also „nur“ noch, den Festakt zu entwerfen und zu organisieren. Ein Grußwort sollte schon dabei sein, ebenso Reden, die sich mit der Arbeit des Bürgervereins beschäftigten. Und die Gäste wollen natürlich auch begrüßt werden. Um dies alles zu planen, war Anfangs jede Menge Zeit, kurz vor der Feier war es dann doch knapp, aber das kennen viele sicher aus eigener Erfahrung.

### 1. November 2011 – 18.30 Uhr – Showtime

Im Foyer der Parkresidenz wurden die ankommenden Gäste von Vorstandsmitgliedern begrüßt und mit einem Glas Sekt empfangen. Gestiftet wurde der Willkommenstrunk von den Geschäftsführerinnen der Parkresidenz, Waltraut Lange-Greve und Eva-Maria Greve. Fröhliche Gäste plauderten miteinander, begrüßten alte Bekannte oder besahen sich die Ausstellung „Rahlstedter Dokumente“ (diese war auszugweise noch einmal aufgebaut worden).

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüßte der Direktor der Parkresidenz, Markus Berns, die Gäste auf gewohnt launige Art in seinem Haus. Ihm folgte der Vorsitzende des Bürgervereins, Horst Schwarz, der diesmal als Gastgeber, alle willkommen hieß. Im Weiteren erläuterte er das Motto des Abends.

In der Vergangenheit hatte der Bürgerverein große Erfolge zu verzeichnen, die bis zum heutigen Tag Bestand haben. Drei dieser nachhaltigen Erfolge würden näher beleuchtet werden. Sie dienen der heutigen Vorstandsgeneration als Vorbild, um die neuen Herausforderungen meistern zu können. Horst Schwarz appellierte aber auch an alle Rahlstedter Institutionen und Vereine gemeinsam für ein Bürger- und Kulturzentrum zu kämpfen.

Dieser Appell wurde von Gudrun Moritz, der ehemaligen Ortsamtsleiterin, in ihrem Grußwort aufgegriffen und wiederholt. Frau Moritz machte sogar einen konkreten Vorschlag, an welchem Ort sie sich ein solches Zentrum vorstellen könnte.

Nach so vielen Worten war es jetzt Zeit für etwas Musik. Dafür hatten die Organisatoren die Rahlstedter Konzertpianistin Christine Tonner gewinnen können.

Den kleinen Vortragsreigen eröffnete dann Jens Seligmann, der über das Wirken von Anny Tollens berichtete. Sie hatte für den Bürgerverein die „Rahlstedter Kinderstube“ ins Leben gerufen, diese viele Jahre betreut und schließlich den Übergang zur heute noch tätigen Park-KiTa eingeleitet. Er berichtete anschließend über die neuen Projekte des Vereins, wie dem Rahlstedter Kinder LiteraturPreis oder den „Wandseläufern“, von denen zwei plus Trainer den Gästen präsentiert wurden.

Der Schwerpunkt von Umweltpädagogin Regina Dieck vom „Haus der wilden Weiden“ lag mehr beim dem, was heute ist. Dr. Gerda Bruns hatte für den Bürgerverein sehr hart darum gekämpft, dass die Behörden das Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum zu Naturschutzgebieten erklären. – Mit Erfolg.

Frau Dieck berichtete von ihrer Arbeit im NSG Höltigbaum und gab den Anwesenden einen guten Einblick über Flora und Fauna.

Bevor der dritte und letzte Redner sein Wort an die Gäste richtete, sorgte Christine Tonner für eine weitere musikalische Pause.

Während Anny Tollens und Dr. Bruns von ihren Aktivitäten nicht mehr selbst erzählen konnten, war dies bei dem letzten Beitrag ganz anders.

Mit Curt Zeiss de Munizaga konnten die Organisatoren einen Zeitzeugen präsentieren. Anschaulich berichtete der Ausnahmesportler von seinen Bemühungen, eine Bezirksschwimmhalle nach Rahlstedt zu holen. Wie immer war das Geld knapp und für Rahlstedt keine Halle vorgesehen. Trotzdem gelang seinen Mitstreitern und ihm das Kunststück.

Drei Projekte, die durch Mitglieder des Bürgervereins erfolgreich realisiert wurden, deren Ergebnisse heute viele Rahlstedter fast täglich nutzen. – Drei Menschen, die mit ihrer Energie und ihrem Engagement maßgeblich zu deren Erfolg beigetragen hatten.

Der Worte war es nun genug. Doch bevor Horst Schwarz zu einem Imbiss in das Foyer bat, erfreute Christine Tonner ein weiteres Mal die Gäste mit ihrer Kunst.

Im Foyer erwartete die Anwesenden Schnittchen und chinesisches Fingerfood, zubereitet von der Küche der Parkresidenz. Für die musikalische Untermalung sorgte Bärbel Reimers am Flügel (zeitweise unterstützt von ihrer Tochter).

Bei angeregten Gesprächen klang der Abend langsam aus.

Dass sich die Mühe für die Organisatoren gelohnt hatte, dokumentieren die zahlreichen Danksagungen, die noch Tage später beim Vorstand eingingen.

*Text: Jens Seligmann / Fotos: Ulrich Brandt*



***Wer schon immer einmal wissen wollte, wer seit so vielen Jahren den „Rahlstedter“ gestaltet.  
Vorn links das Ehepaar Kühn.***

***Gründungsmitglied Curt Zeiss***





**Nordland-Apotheke**

Christina Gloyer  
Spitzbergenweg 32  
Im Einkaufszentrum Meiendorf  
22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52

**Alaska-Apotheke**

Silke Gutzmann  
Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße  
22145 Hamburg  
Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93



**Lillencron Apotheke**

Dr. Ulf Haverland  
Rahlstedter Bahnhofstr 8  
22143 Hamburg  
Tel. 040 / 677 03 15  
www.apo-apo.de

**Bernstein-Apotheke**

Beate Thomsen  
Hermann-Balk-Straße 112  
22147 Hamburg  
Telefon 644 90 02

**Berner Apotheke**

Helmut Thomsen  
Hermann-Balk-Straße 139  
22147 Hamburg  
Telefon 644 90 81



*Herzapotheke*  
*Das Gesundheits-Beratungszentrum*  
**Dr. Köhler**  
Rahlstedter Bahnhofstraße 11  
Tel.: 675 80 322  
Fax: 675 80 324

**Gutenberg-Apotheke**

Anne Kathrin Rudolph  
Düpheid 24  
22149 Hamburg  
Telefon 672 57 58

**Vital Apotheke**

Peter G. Schulz  
Scharbeutzer Straße 104 B  
22147 Hamburg  
Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763

**Hirsch-Apotheke**

Michael Peitz  
Rahlstedter Straße 41  
Hamburg-Rahlstedt  
Telefon 672 33 00

**DRIVE-IN-APOTHEKE**

Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg  
Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28  
E-Mail: [service@drive-in-apotheke.biz](mailto:service@drive-in-apotheke.biz)  
[www.drive-in-apotheke.biz](http://www.drive-in-apotheke.biz)



Martin Pongs  
Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg  
Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79  
E-Mail: [info@pongs-apotheke.de](mailto:info@pongs-apotheke.de) Internet: [www.pongs-apotheke.de](http://www.pongs-apotheke.de)



**Oldenfelder Apotheke**



Anja-Katrin Schulz-Suck  
Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke  
Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg  
Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82  
e-mail: [oldenfelderapo@aol.com](mailto:oldenfelderapo@aol.com)  
Internet: [www.oldenfelder-apotheke.de](http://www.oldenfelder-apotheke.de)



Schweriner Straße 8-12  
RAHLSTEDT ARCADEN  
22143 Hamburg  
Tel.: 040 / 677 40 94  
040 / 66 99 90 80  
Fax: 040 / 677 40 95  
[info@nova-apotheke-rahstedt.de](mailto:info@nova-apotheke-rahstedt.de)  
[www.nova-apotheke-rahstedt.de](http://www.nova-apotheke-rahstedt.de)

**GLASEREI**

*Spiegel*

*Tiffany*

**PAUL SCHULZ**  
Inhaber Thorsten Schulz

*Rahmen • Glas-Schleiferei • Isolierverglasung • Bleiverglasung*

Rahlstedter Strasse 52 · 22149 Hamburg  
Tel. 672 39 09 · Fax 672 00 39



## Literaturnachmittag

### Lesen macht Spaß!!!

Die nächsten Termine sind  
jeweils mittwochs um 15 Uhr  
bei **Hanne-Lore Barthels**  
im **Galileiweg 10**

am 25. April 2012  
am 30. Mai 2012  
am 27. Juni 2012



**Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)**

#### **ACHTUNG! Treffpunktänderung!**

*Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.  
Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann ca. 100 Meter  
die Scharbeutzer Straße Richtung Farmsen bis Galileiweg.*

*Bei den Büchern, die ich bisher vorgestellt habe, bemühte ich mich, dass sie einen aktuellen Anlass hatten, wie z.B. der Ausflug nach Lüneburg (Der Sulfmeister), Besichtigung des Auswanderermuseums (Jürnjacob Swehn, der Amerikafahrer), Jubiläumsjahre von Kleist (Das Erdbeben in Chili), Heine (Die Harzreise, Mahler (Mein Leben v. Alma Mahler-Werfel) mit Schwerpunkt auf die Ehejahre mit Gustav Mahler. Nach dem Besuch der Stadt Dömitz, wo einige die Festungsanlage besichtigen konnten, war natürlich „Ut mine Festungstid“ von Fritz Reuter dran, weil er dort seine letzten Festungsjahre verbracht hat.*

*Einige der behandelten Bücher können Sie auf dem untenstehenden Foto sehen. H.-L. Barthels*

#### **Autoren und Titel des Bücherstapels**

<b>Böll</b>	<i>Nicht zur Weihnachtszeit</i>	<b>Necla Kelek</b>	<i>Die fremde Braut</i>
<b>Tilmann Jens</b>	<i>Demenz</i>	<b>Julius Wolff</b>	<i>Der Sulfmeister</i>
<b>Siegfried Lenz</b>	<i>Schweigeminute</i>	<b>Nansen</b>	<i>In Nacht und Eis</i>
<b>Elizabeth v. Armin</b>	<i>Elizabeth auf Rügen</i>	<b>Ricarda Huch</b>	<i>Frau Celeste</i>



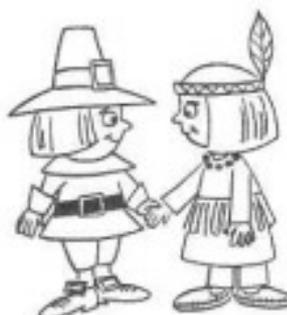
## KINNERDÖÖP

In de Kark harr sick achtern de Gemeen, un vörn de heele Sippschop vun de Dööpkinner versammelt. Noch twee anner lüttje Kinner, de op de Arms vun ehr Modders stüttig bännigt warrn mööt, schullen vundag döfft warrn.

De Paster harr al de Predigt hollen un de Dööp schall nu angohn. „Veer Kinner köönt mi bi de Dööp hölpen“, sä he fründli un meen twee Deerns un twee Jungs ut de Sippschop, de vörn an de Siet in de eerste Reeg seeten. De Kinner versammeln sick glieks vörn, un de Paster verkloor jüm, dat se ut dat grote Becken dor an de Siet mit'n Beker vorsichtig Water schöppen, un dat denn na de Dööpschaal henbringen un vorsichtig ringeten dörfen. Dat eerste Dööpkind schall de dreejohrige Martin ween. He leep aver eerst na de annern Kinner hen. Blangen de Dööpschaal stunnen al sien Öllern mit den Paster praat. De Paster beed de Kinner: „So, nu köönt ji mi alltohoop hölpen, dat wi Water in de Dööpschaal rin kriegt.“ Kloor, dat se mit lever an't Lopen sünd, de vullen Waterbeker ohn plöddern na de Schaal hen to kriegten.

Martin güng eerstmol langsam mit'n vullen Beker in de Hand een poor Schreed in Richt Dööpschaal, – un bleev denn stohn. He stunn dor, keek op dat, wat he in de Hand höll, sett opstunns den Pott an un drunk em in een Toch leddig, leep foorts trüch un füll em wedder nieg. De heele Gemeen, de Öllern un de Paster hölen vör Verfehrnis de Luft an. Erst weer keen Mucks to höörn in de Kark. Aver miteens breek een luuthals Gnickern un Hucheln loos. Dorüm sünd düsse Kinnerdööpen eenmolig un besünners kandidel aflopen ...

*Günter Wilcken*



**Kulturkreis der ev.-luth. Markus-Gemeinde  
Hohenhorst, Rahlstedt-Ost,  
unterstützt vom Förderverein Dankeskirche e.V.**

**März 2012, April 2012, Mai 2012 und Juni 2012**

*An jedem vierten Donnerstag im Monat trifft sich um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses Kielkoppelstraße 51 der Kulturkreis.*

*Der Eintritt ist frei. – Wir bitten jedoch um eine kleine Spende für den Erhalt der Dankeskirche. Gäste sind immer willkommen!*

Donnerstag,  
22. März 2012

**Die biblische Gestalt „Abraham“**  
*Referentin: Frau Brigitte Galling*

Donnerstag,  
26. April 2012

**Eine Reise nach Marrakesch**  
*Referent: Dr. Dieter Munzel*

Donnerstag,  
24. Mai 2012

**Thema und Referent stehen noch nicht fest,  
bitte achten Sie auf einschlägige Veröffentlichungen**

Donnerstag,  
28. Juni 2012

**Eine Kreuzfahrt durch das „Schwarze Meer“**  
*Referentin: Frau Ingrid Goewe*

## TAGESFAHRTEN der MiGG-Seniorengemeinschaft Rahlstedt

---

**Samstag, 7. April 2012 (Ostern)**

### **Sie fahren direkt in die Holsteinische Schweiz zum Uklei-See**

Hier werden Sie zum Mittagessen erwartet. Matjesfilet mit Zwiebeln, Speckstippe, grüne Bohnen und Kartoffeln oder Birnen-Bohnen-Speck (Kassler), Kartoffeln.

Anschließend besuchen Sie die Glasbläserei in Malente. Da können Sie zuschauen, wie Kunst und andere Glasobjekte entstehen. Weiterfahrt nach Eutin. Viele Restaurants laden hier zum Kaffeetrinken ein oder spazieren Sie durch die Altstadt, Schlosspark oder unternehmen Sie eine Seenrundfahrt.

**Abfahrt 10.30 Uhr / ZOB-Rahlstedt.**

Preis pro Person inkl. Busfahrt / Mittagessen 28,00 Euro.

Info / Anmeldungen Tel. 23 84 41 26

**Samstag, 19. Mai 2012**

### **Tagesfahrt zum Spargelessen nach Heiligenhafen / Ostsee**

Sie fahren in Richtung Ostsee, Zwischenstopp in Scharbeutz.

Hier werden Sie zum Spargelessen „satt“ mit Suppe, Schinken, Schnitzel, Hollandaise, zerlassene Butter und Salzkartoffeln sowie Dessert erwartet.

Nach dem Mittagessen, Weiterfahrt nach Heiligenhafen. Das Familienbad Heiligenhafen liegt direkt vor der Insel Fehmarn.

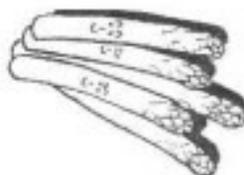
Der Warder, seine vorgelagerte Halbinsel, ist einzigartig. Unberührte Geschenke der Natur gilt es zu entdecken. Das Herz der Stadt ist ihr Hafen.

Fangfrischer Fisch und Kutter zum Staunen. Hier haben Sie Gelegenheit zum Bummeln und zum Kaffeetrinken. Aufenthalt rund vier Stunden.

**Abfahrt 10.30 Uhr / ZOB-Rahlstedt.**

Preis pro Person incl. Busfahrt / Mittagessen 30,00 Euro.

Info / Anmeldungen Tel. 23 84 41 26



**Heizungs- und Klimatechnik**  
Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10  
Rahlstedter Straße 12-14

# VERANSTALTUNGEN

## Parkresidenz Rahlstedt

Rahlstedter Straße 29 · 22149 Hamburg-Rahlstedt

### KULTURANGEBOT

APRIL – MAI – JUNI 2012

#### April 2012

Donnerstag,  
19. April  
19.00 Uhr

#### NEW ORLEANS FEETWARMERS

Sie tragen New Orleans in ihren Herzen und im Namen ihrer Band. Die „NEW ORLEANS FEETWARMERS“, versetzen das Publikum mit Hot Dance Music, Dixieland und Ragtime, mit Blues und Balladen des Oldtime-Jazz sowie mit fabelhaften Originalarrangements der legendären weißen Swingband „Halfway House Orchestra“ von 1925 in die Zeit der Ballroom Partys. Na dann: „Go to New Orleans!“

Eintritt: 10,- €

Donnerstag,  
26. April  
19.00 Uhr

#### BALALAIKA TRIFFT GLOCKENSPIEL

Die spektakulären Auftritte des Balalaika-Virtuosen Alexander Paperny sind oft mit einem überraschenden, ganz neuen Musik-erlebnis verbunden. Auch diesmal präsentiert der kreative Künstler ein Programm, das er im Duo mit dem holländischen Pianisten und Carillonmeister Boudewijn Zwart konzipiert hat. Man darf also gespannt darauf sein, wie es klingt, wenn schwebende Glockentöne alte russische Volksweisen untermalen.

Eintritt: 8,50 €

#### Mai 2012

Donnerstag,  
10. Mai  
19.00 Uhr

#### „Singen Sie Hamburgisch?“

Der Entertainer und N3-Moderator Jochen Wiegandt kreierte aus zwei Begriffen – „moderner Barde“ und „Hamburger Volkssänger“ – eine originelle Gattung, die er selbst verkörpert und „Liederat“ nennt, denn schließlich bearbeitet Wiegandt die „Liederatur“, die er bewahren und vor dem Vergessen retten will!

Eintritt: 8,50 €

Donnerstag,  
24. Mai  
19.00 Uhr

#### „NAMIBIA“ – Filmvorführung Teil I

Städte, Berge und Canyons, Wüsten und Sanddünen, Nationalparks, Farm- und Stammesland – eine faszinierende 5.600 Kilometer lange Reise durch Namibia hielt Gigi Pleß mit ihrer Kamera fest.

Eintritt: 5,00 €

Donnerstag,  
31. Mai  
19.00 Uhr

#### „NAMIBIA“ – Filmvorführung Teil II

Die Tierwelt. Etosha National-Park und die Okapuka Ranch.

Eintritt: 5,00 €

**Juni 2012**  
Donnerstag,  
19. Juni  
19.00 Uhr

**„Schottland“ – Dia-Vortrag**  
Erleben Sie die wilde Natur Schottlands samt ihrer kulturellen Reize in einem Dia-Vortrag, denn kein anderes europäisches Land bietet wohl eine solche Mischung in beinahe vollendeter Harmonie. Ob die Referentin Dr. Angelika Wosegien auch das Ungeheuer „Nessie“ gesichtet hat, wird allerdings an dieser Stelle noch nicht verraten.

Eintritt: 6,50 €

Karten-Vorverkauf täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr  
und an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt  
Rahlstedter Straße 29, Telefon: 67 37 3-0

*Wir wünschen ...*  
... all unseren Kunden ein  
fröhliches und sonniges Osterfest!



**HÖRGERÄTE**

**Susanne**

22926 Ahrensburg  
Große Straße 9 a  
Tel. (0 41 02) 5 86 84

22143 Hamburg  
Rahlstedt Center  
Schweriner Straße 12  
Tel. 677 56 33

**KOCH** GMBH

# MAKLER LAMBERT OHG

- Ihr Partner in Rahlstedt

**Wir suchen Häuser und Wohnungen**

zum Verkauf, für unsere Kunden.

Keine Kosten für den Verkäufer!



**60 90 47 00**



Kösliner Straße 37a, 22147 Hamburg • Fax: 60 90 47 11

[www.makler-lambert.de](http://www.makler-lambert.de) • email: [info@makler-lambert.de](mailto:info@makler-lambert.de)

<p><b>Nachhilfe</b> von der Grundschule bis zum Abitur</p> <p>Fachbezogene Minigruppen von 3 bis 5 Schülern</p> <p>Kostenlose Begleitseminare</p> <p>Beratung bei Zeugnisorgen</p>		<p>Computer für Anfänger</p> <p>Bewerbungsberatung und -training</p> <p>Sprachkurse</p> <p>PC für Senioren</p>
<p>22143 Hamburg-Rahlstedt Rahlstedter Bahnhofstr. 7 Tel. 66 85 41 25</p>	<p><b>JOACHIM SCHÜTT</b> studienkreis</p>	<p>21509 Glinde Markt 9 Tel. 71 09 73 65</p>
<p>Hamburgs erste TÜV-zertifizierte Nachhilfeschule</p>		

**MM**

**MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN**

ihr Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.  
Erfahren. Preiswert. Zuverlässig.

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg

**Telefon 66 33 34 · Tag u. Nacht**

 <p><a href="http://www.schmekal.de">www.schmekal.de</a></p>	<p>Schöne Aussichten</p> <p><b>TISCHLEREI</b> SCHMEKAL GmbH</p> <p>Ihr Partner für Fenster, Türen, Innenausbau, Einbruchschutz, und mehr...</p> <p><b>VELUX</b> Saseler Str. 59 22145 Hamburg Tel. 678 44 44</p>
---	--

# BEITRITTSERKLÄRUNG zum Bürgerverein Rahlstedt e.V.

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt zum \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Firma / Verein o.ä.: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

## Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen: 20,- Euro – Ehepaare / Partner: 30,- Euro

Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre): 1,- Euro (dieser Beitrag wird in bar erhoben)

Firmen / Vereine: 35,- Euro

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

(Leider gestattet der Gesetzgeber dem Bürgerverein nicht, eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung auszustellen.)



## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

*(dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)*

Bitte buchen Sie den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro von meinem / unserem Konto ab.

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_ Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: \_\_\_\_\_

**Bürgerverein Rahlstedt e.V.** · Nydamer Weg 18 b · 22145 Hamburg-Rahlstedt

Telefon / Telefax: 040 / 678 95 03

Konto: Postbank Hamburg (BLZ: 200 100 20) Kto.-Nr.: 2871 43 200

Dieses Formular können Sie auch von unserer Internetseite herunterladen.

Sprechstunde in der Geschäftsstelle: mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Heimatarchiv: Tag der offenen Tür jeden zweiten Mittwoch im Monat, von 11.00 bis 17.00 Uhr  
(oder nach Absprache)



Landgasthof  
»**BRAAKER KRUG**«

Inh. Familie Steenbock  
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was  
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

**Gepflegtes Bier**  
**Herzhaftes Essen**

---

### Impressum

#### Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b, 22145 Hamburg-Rahlstedt,  
Telefon und Fax 040/678 95 03  
Sprechzeiten: **mittwochs 17-19 Uhr**  
E-Mail: [redaktion@bv-rahlstedt.de](mailto:redaktion@bv-rahlstedt.de) – [www.bv-rahlstedt.de](http://www.bv-rahlstedt.de)

Heimatarchiv: Nydamer Weg 18 b, 22145 Hamburg-Rahlstedt, Tel. u. Fax 040/678 95 03  
[heimatarchiv@bv-rahlstedt.de](mailto:heimatarchiv@bv-rahlstedt.de)  
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat (außer Juli/August/Dez.)  
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Horst Schwarz  
Schatzmeister: Ulrich Brandt  
Konto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Konto-Nr. 2871 43-200  
Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.  
Redaktion: V.i.S.d.P. Horst Schwarz, Buchwaldstraße 99, 22143 Hamburg,  
Jens Seligmann, Ekkehard Wysocki

Verlag und Anzeigen: Soeth-Verlag Ltd., Markt 5, 21509 Glinde,  
Tel. 040/18 98 25 65, Fax 040/18 98 25 66 – E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion. – Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2012: 30. April 2012**

# **Feinkost Hinrichs**

**EDEKA Feinkost Hinrichs · Brockdorffstr. 94-96 · 22149 HH**  
**Telefon: 040 / 673 91 353 · Fax: 040 / 673 91 354**  
**Mail: hinrichs.nord@edeka.de**



**DOLBERG & PARTNER**

**Das Firmennetzwerk in Hamburgs Nord-Osten**  
**Email: info@dolbergundpartner.de**



**VERLAG SATZ DRUCK KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift  
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung  
Bürokalender vom Streifenkalender  
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 · 21509 Glinde

**Tel. 040-18 98 25 65**

Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de



**team energie Ahrensburg**

**Sparsam heizen mit Premium Heizöl:**

- Heizöl EL schwefelarm**
- Heizöl EL Premium schwefelarm**

*Harry Meier · Sören Haase · Telefon 04102 410 04 + 040 672 33 06*  
*team energie GmbH & Co KG · Bünningstedter Str. 52 · 22926 Ahrensburg*

*Wir machen's möglich!*

[www.team.de](http://www.team.de)